

Jahresbericht 2014

Ein ereignisreiches, überraschendes Vereinsjahr liegt hinter uns. In unserem lebendigen Quartier versuchten wir einiges auf die Beine zu stellen. Im Mai beeindruckte uns Hans Niedermaier mit seinen sehr bewegenden Eindrücken über die Kriegszeit. Als Direktbeteiligter liess er uns anteilnehmen an seiner aussergewöhnlichen Jugend, in der von der nationalsozialistischen Partei geprägten Zeit. Besonders spannend, auch für die jungen Zuhörer, waren seine Erlebnisse auf der Flucht zwischen den Fronten, als die alliierten Truppen vorstiessen. Seine Anschauungsgegenstände aus der Zeit des 2. Weltkrieges und die bewegenden Bilder seines Vortrages sind allen in Erinnerung geblieben. Vielen Dank Hans, dass du es uns möglich gemacht hast, nicht zu vergessen!

<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/zweiter-weltkrieg>

An einem herrlichen Samstagmorgen stand die Führung durch das **Weinbaumuseum** in der Au auf dem Programm. Dieser 7. Juni war so schön und warm, dass sich nicht viele Mitglieder für die Teilnahme an dieser Führung begeistern konnten. Eigentlich gar keine. Es wurde zum Vorstandsanlass mit bleibender Erinnerung. Weniger, dass niemand kam, sondern weil diese Führung durch die Welt des Weines eine absolute Sensation war! Herr Werner Koblet zeichnete sich durch sein perfektes Fachwissen und durch seine humorvolle Art des Erzählens aus. Trotz seiner 80 Jahre wirkte er frisch und jung geblieben. Wahrscheinlich nicht zuletzt wegen seiner Liebe zum Wein und des belebenden Anbaus der Reben.

www.weinbaumuseum.ch

Einen Monat später stieg unser **Bergfest** bereits zum 5. Mal. Die Jubiläumsausgabe stand ganz unter dem Motto „Märchen“. Sehr engagiert spielten uns die Kinder vom Berg verschiedene Szenen aus allerlei Märchen vor. Sehr berührend war auch der Abschied der langjährigen Kindergärtnerin Daniela Krebs. Viele Kinder erzählten von ihren Erlebnissen am ersten Kindsgitag oder von ihrem schönsten Erlebnis während der Kindergartenzeit bei Frau Krebs. Eine grosse Gartenpflanze mit bunten Glückwunschkarten geschmückt, war das erinnerungsreiche Abschiedsgeschenk. Nach einer kleinen Stärkung schrieben sich über 20 Gruppen für den Postenlauf ein. Sehr bunt und phantasievoll waren die Märchenfiguren an den Posten eingekleidet. Als Attraktion am Abend waren auch dieses Jahr wieder unsere Modelleisenbahnbetreiber an der Arbeit. Wie ein Magnet zogen die Züge zum Mitfahren an. Das Büchschenschiessen mit Herbert Bosshart sorgte für aktive Armbewegungen. Auch der Sägemehrling der Schwinger war gut besucht und ich hoffe, dass die Stärksten der Bergler einmal zu den ganz „Bösen“ gehören werden. Bei der Vorbereitung zum Bergfest hofften wir insgeheim, dass unsere Schweizer Fussballnati zum ersten Mal in die Viertelfinals einer WM vorstossen könnte und wir somit noch an diesem Abend in den Genuss eines Fussballhighlights kommen könnten. Doch leider rettete der Pfosten den Argentinern den Einzug in die Gruppe der letzten 8 Mannschaften. So wurde unser Publicviewing nur für die hartgesottene Fussballfans zum Erlebnis. Das Bergfest wird

zum festen Bestandteil unserer Quartiere im Berg. Das super Wetter und die gut organisierte Festwirtschaft sorgten für das Wohl Aller und ich hoffe, dass auch dieses Jahr wieder möglichst viele Besucher auf den Hessen kommen werden. Vielen Dank allen Helfern und Gönnern, die diesen tollen Anlass unterstützen.

www.mece.ch

www.schwingklub-li-zuerichsee.ch

Die **Bundesfeier auf dem Geren** stellte eine neue Herausforderung an den Vorstand. Im Vorfeld wollten wir erreichen, dass nach dem Schwingfest die Verpflegungsstände nicht total umgebaut und der Metzger nicht gewechselt werden musste. Leider gelang dies nur zum Teil, da der Grilleur des Schwingfestes den Abend nicht auch noch bestreiten konnte. Mutig wie wir sind, nahmen wir die Herausforderung an und bestritten die ganze Festwirtschaft als Quartierverein Langrüti selbst. Einige Schweisstropfen und heisse Würste später wussten wir, was es bedeutet 250 Leute mit Essen und Trinken zu verpflegen. Vielen Dank an meinen starken Grillpartner Jürg Hitz und die spontanen Helfer Anni und Adrian Hauser, die uns kurz vor ihren Ferien tatkräftig unterstützten! Wie unsere Erfolgsrechnung zeigt, hat sich unser Einsatz gelohnt. Nächstes Jahr jedoch wird der 1. August von der Landjugend bestritten, damit auch wir, nach bald 10 Jahren Einsatz, einmal unsere Ferien nicht frühzeitig unterbrechen müssen.

www.verkehrsvereinwaedenswil.ch

Die **Vereinsreise** zeichnete sich nicht nur durch gewohntes Topwetter, sondern auch durch eine ausgesprochen lockere Stimmung aus. In Hurden angekommen mussten wir feststellen, dass sogar die leerstehenden Parkplätze unter Schutz stehen. Freundlich wurden wir aufgefordert unseren Tisch mit dem „Znünizopf“ und dem „Kafi“ doch um 3 Meter auf öffentlichen Grund zu verschieben. Keinen Abbruch tat dies jedoch unserer Wanderslust über den Rapperswiler Steg. Anschliessend brachte uns der Neuhof Reisen Car sicher auf den Weidhof bei Oberhelfenschwil, einer sehr guten Alternative zum überlaufenen Juckerhof in Pfäffikon den wir zuerst berücksichtigen wollten. In gemütlicher Umgebung mit sehr feiner Grillade und Salaten und einem lockeren, freundlichen Gastgeberpaar genossen wir den Mittag, um am Nachmittag gestärkt an der Bauernolympiade starten zu können. In gemischten Gruppen versuchten wir uns im Nageln, Melken, Käse rollen und Stiefel werfen, was von den grossen und kleinen Teilnehmern Alles abverlangte. Zum Schluss wurden Käse und Würste als Preise verteilt, genau richtig für den Znüni vom Montagmorgen.

www.weid-hof.ch

Vor einem Jahr schon hatte es sich abgezeichnet, dass der Herbst zum heissen politischen Seilziehen um die Realisierung des Golfparks in der Beichlen genutzt wurde. Im übervollen Saal auf der Halbinselau kreuzten zum letzten Mal vor der Abstimmung die Parteien öffentlich die Klängen. Nach einem zeitungsfüllenden Leserbrief-Marathon waren alle auf die Abstimmung im November gespannt.

Vorerst kam aber noch unser **Spielabend** mit gemütlichen Jassrunden und strategischen Risikospiele. Feine Würstli mit Brot fanden reissenden Absatz und trieben zusammen mit einem Glas Rotwein die Spieler zu Höchstleistungen. Ein gelungener Anlass fand mit der Preisverteilung durch Fredi Hauser einen würdigen Abschluss.

Im Abstimmungsbeizli an jenem Novembertag, der das Aus für den Golfplatz in der Beichlen bedeutete, erwarteten wir mehr Gäste als üblich. Doch die verzwickte Lage von Befürwortern und Gegnern der Vorlage sorgte für nur sehr wenige Besucher. Ich war erleichtert, dass die neutrale Haltung des Quartiervereins nicht noch einmal in einer Gemeindeabstimmung getestet werden musste. Das Abstimmungsergebnis im Bezirk war eindeutig.

www.erholungsgebiet-beichlen.ch

www.kulturland-zimmerberg.ch

Die Tradition der **Adventsfenster und Stubeten** auf dem ganzen Berg wollen wir weiterführen. Es zeigt sich, dass auch Junge und Neuzuzüger des Wädenswilerberges sich sehr kreativ engagieren. Einige Bilder sind in unserer Diashow zu sehen. Gute Reaktionen kommen auch von der älteren Generation, welche den abwechslungsreichen Schwatz in den gemütlichen Stuben schätzen. Ich werde nächstes Jahr versuchen, die Anmeldung, die bereits im Oktober kommt, nicht untergehen zu lassen! Sorry Sybille!

Zum **Schuljahresabschluss** erfreuten uns wieder die Schülergruppen von Jörg Schäfer mit ihrem Besuch am frühen Morgen. Zwar sind sie ein bisschen ruhiger und zurückhaltender als wir früher, doch singen können sie garantiert schöner! Ich hoffe, der Erfolg bei der Süssigkeitenjagd motiviere sie auch für die nächsten Jahre mit dieser Berglertradition weiterzumachen.

Der **Neujahrsapéro** war ein ganz lustiges Erlebnis. Die Familien Hitz und Kälin starteten die Vorbereitungen. Bald war aufgestellt, dekoriert und alles war bereit. Der Weisswein war kalt und die Snacks salzig. Doch um 11.00 Uhr waren wir immer noch alleine. Da wir schon um Mitternacht miteinander auf das neue Jahr angestossen hatten, wiederholten wir dies nochmals, um das 2015 so richtig zu lancieren. Doch 5 Minuten später kamen doch noch die ersten Gäste und weitere 10 Minuten später waren wir 28 Mitglieder.

Unsere Abstimmungsbeizli, die übers ganze Jahr verteilt waren, wurden von vielen Leuten besucht. Ein kurzer Schwatz oder Ereignisse aus den letzten Wochen, die für Furore sorgten, zu erzählen, sind immer wieder grosse Aufsteller für diese Sonntag-Morgen Treffen. Solange es noch Urnen gibt, nützen wir doch diese Gelegenheiten. Auch wenn wie letzten Sonntag nur zwei Stimmzettel einzuwerfen waren.

Ebenfalls vor genau einer Woche duften wir vom Vorstand und dem Gratulantenteam mit unseren Partnern ein feines „Mistchraterli“ im Restaurant Hanegg geniessen. Wir verbrachten einen lustigen Abend und blickten auf ein gelungenes Vereinsjahr zurück. Empfehlenswert war nicht nur das Essen, sondern auch der besondere Blick von oben auf den Wädenswiler Berg und unser Quartier.

www.restauranthanegg.ch

Mir wurde im letzten Jahr klar, nur Geduld und Vertrauen werden Erfolg bringen. Als Vorstand probieren wir weiterhin Anlässe zu organisieren, die Anklang finden. Falls nur wenige Mitglieder teilnehmen, werden wir trotzdem versuchen, das Beste daraus zu machen. Genau gleich, wie wir es auch tun, wenn viele von Euch dabei sind.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern und unseren sehr flexiblen Lebenspartnern herzlich, denn ohne Eure Mithilfe und dem engagierten Mitdenken würde vieles nicht auf Anhieb klappen. Besonders danken möchte ich auch Euch, liebe Vorstandskolleginnen und -kollegen für Euren Einsatz und Eure Unterstützung, Heidi Bollier und Meta Schärer für ihre sehr geschätzten Besuche bei unseren Jubilaren. Sie lösen immer wieder sehr positive Reaktionen aus.

Allen Vereinsmitgliedern danke ich herzlich für's Mitmachen und hoffe, möglichst viele von Euch, bei unseren Anlässen wieder zu treffen.

13. März 2015 Euer Präsident, Martin Kälin